

ROY CERAMICS SE

HALBJAHRESBERICHT

2015



BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE	1
----------------------------------	----------

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	2
-----------------------------------	----------

Allgemeine Angaben zu ROY Ceramics	2
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	2
Ertragslage	4
Entwicklung der wichtigsten Produktlinien	7
Vermögens- und Finanzlage	8
Vermögenslage	8
Finanzlage	9
Personal	10
Forschung und Entwicklung („F&E“)	10
Risiko- und Chancenbericht	11
Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag	11
Ausblick	12

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	13
--	-----------

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Verkürzte Konzernbilanz	14
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	15
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	17
Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen	26
Impressum und Finanzkalender	27

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit der am 30. April 2015 erfolgten Notierung unserer Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse haben wir einen Meilenstein in der Geschichte unserer Gesellschaft gesetzt.

Im ersten Halbjahr 2015 konnten wir das Wachstum des Geschäfts vorantreiben, das wir in den letzten Jahren auf dem Markt der VR China erzielt hatten. Die Umsatzerlöse lagen mit 61,0 Mio. EUR um 33 % höher als im ersten Halbjahr 2014, während das Netto-Ergebnis nach Steuern gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 um 1,8 % auf 7,6 Mio. EUR stieg. Das anhaltende Wachstum des Unternehmens in der VR China geht Hand in Hand mit dem Wachstum der chinesischen Wirtschaft insgesamt und der beschleunigten Urbanisierung, ist aber auch der Verdienst einer aggressiven Marketing-Kampagne und der Ausweitung des Vertriebsnetzes in der VR China.

Wir sehen jedoch Anzeichen dafür, dass sich die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts Chinas auf unter 7 % pro Jahr verlangsamt. Außerdem sind wir auf einem äußerst wettbewerbsintensiven Markt tätig, auf dem die Verbraucher sehr preisempfindlich und qualitätsbewusst sind.

Folglich planen wir, uns im zweiten Halbjahr 2015 erstmals auch auf den Ausbau des Markenbekanntheitsgrads von ROY in neuen internationalen Märkten zu konzentrieren, etwa in Europa und den USA. Um das Profil und die Bekanntheit der Marke ROY auf internationaler Ebene zu erhöhen, beabsichtigen wir, künftig auf den Handelsmessen dieser neuen Märkte präsent zu sein. Auf mittlere Sicht streben wir dort die Bildung strategischer Allianzen an. Sie sollen uns helfen, in den neuen Märkten Fuß zu fassen, während die VR China unser Hauptmarkt bleibt.

Ich möchte den Aktionären der Gesellschaft für ihre Unterstützung danken und unseren Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Kunden für ihr Vertrauen, ihre harte Arbeit und ihre Loyalität.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

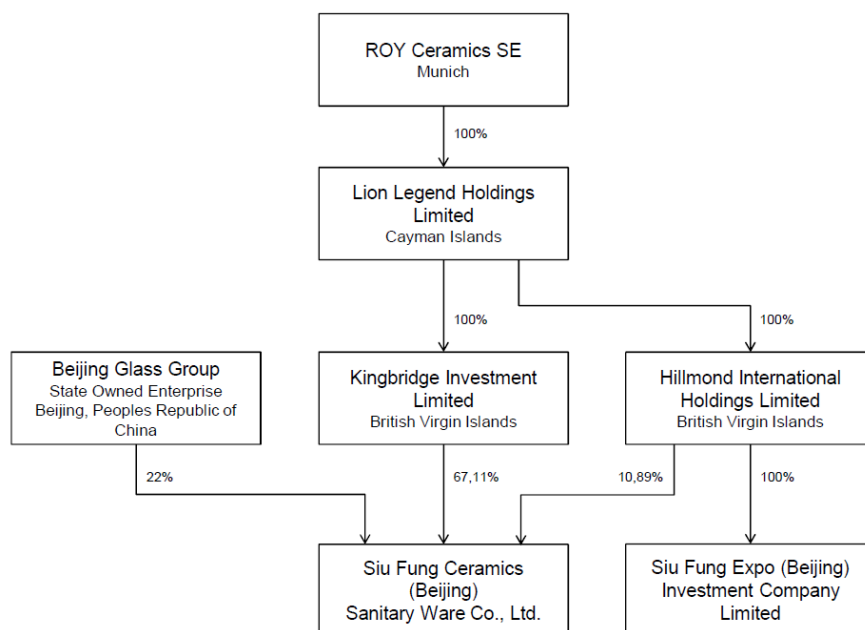
Dipl.-Ing. Harald Paul Goldau
Geschäftsführender Direktor der ROY Ceramics SE

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ALLGEMEINE ANGABEN ZU ROY CERAMICS SE

Die Organisationsstruktur und der Geschäftsbetrieb des Konzerns haben sich im ersten Halbjahr 2015 nicht erheblich geändert. Bitte beachten Sie die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2014 und in unserem Zwischenbericht für das 1. Quartal 2015.

Die aktuelle Konzernstruktur von ROY ist der folgenden Abbildung zu entnehmen:



GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Allgemeines wirtschaftliches Umfeld

2014 verzeichnete die chinesische Wirtschaft ein Wachstum von 7,4 % und wuchs somit um 0,3 % langsamer als 2013. Und im ersten Halbjahr 2015 wuchs die chinesische Wirtschaft um 7,0 %. Das verlangsamte BIP-Wachstum war hauptsächlich auf die Verlangsamung der Investitionen in Sachanlagen und beim Binnenkonsum zurückzuführen. Außerdem entspricht die Abkühlung den herausfordernden wirtschaftlichen Aussichten für China für den Rest des Jahres 2015. Die Stimmung der Anleger ist dementsprechend eingetrübt und die Verbraucher sind in ihrem Konsumverhalten zurückhaltender. Die chinesische Wirtschaft lebt zwar hauptsächlich vom Binnenkonsum, aber der Gegenwind aus der Weltwirtschaft wird sich dennoch auch in einem gewissen Grad auf China auswirken. Die jüngsten Ereignisse, wie zum Beispiel politische Unruhen in der Ukraine, die Abkühlung der europäischen Wirtschaft, vor allem die Wirtschaftskrisen in Russland und Griechenland, der sinkende Rohölpreis usw., werden die chinesische Wirtschaft im Jahr 2015 voraussichtlich auch beeinträchtigen.

Die derzeitigen Stimmungsindikatoren deuten im Jahr 2015 bisher weitgehend auf keine Veränderungen gegenüber den Angaben im Bericht der Konzernleitung im Geschäftsbericht 2014 hin.

Die Sanitärausstattungsbranche weltweit und in China

Die Branchenklimatestimateoren deuten weitgehend auf keine Veränderungen gegenüber den Angaben in den Konzernlageberichten des Geschäftsberichts 2014 und des Zwischenberichts für das 1. Quartal 2015 hin.

Zusammenfassung der Geschäftsentwicklung und -performance

Die wirtschaftliche und finanzielle Performance von ROY setzte sich im ersten Halbjahr 2015 auf dem Erfolgsniveau fort, das im Jahr 2014 erzielt wurde, mit Schwerpunkt auf dem Markt Festlandchinas, einer aggressiven Marketingkampagne und Wachstum bei den Franchise-Geschäften, Großhändlern und beim Marketingpersonal in der VRC.

Darüber hinaus ist ROY auch im laufenden Jahr erfolgreich bei der Vergabe großer Projekte in China, was zum soliden Wachstum der Gruppe beiträgt. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 stiegen die Umsatzerlöse des Konzerns um 33 %, zusammen mit einem EBIT-Wachstum von 7 %. Während die Umsatzerlöse insgesamt um 33 % gestiegen sind, sind die Umsatzerlöse aus Keramikprodukten um 5,1 % zurückgegangen, während die Umsatzerlöse aus nichtkeramischen Waren um 89 % gestiegen sind. Die Bruttogewinnmarge ging bei den Keramikprodukten von 42,1 % auf 36,5 % zurück, während die Bruttogewinnmarge bei den nichtkeramischen Waren stabil bei 36 % lag. Diese Zahlen spiegeln die Diversifizierung von ROY hin zu einer breiteren Ausstattungsproduktpalette mit höherer Wertschöpfung wider. Gegenwärtig wird ein neues Sortiment intelligenter Toiletten entwickelt, das bis Ende 2015 auf den Markt kommen sollte. Insgesamt sind wir mit den Halbjahresergebnissen zufrieden, die in einem von starkem Wettbewerb geprägten Markt den Angaben zum Ausblick im Lagebericht zum Jahresende 2014 entsprechen.

ERTRAGSLAGE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum zum 30. Juni 2015 im Vergleich zum Berichtszeitraum zum 30. Juni 2014.

TEUR	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung in %	H1 2015	H1 2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	30.118	26.987	11,6	61.015	45.821	33,2
Umsatzkosten	18.682	16.494	13,3	38.820	27.660	40,3
Bruttoergebnis	11.436	10.493	9,0	22.195	18.161	22,2
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Vertriebskosten	1.776	1.853	(9,6)	4.871	3.965	22,8
Verwaltungskosten	3.623	2.168	67,1	6.373	3.954	61,2
Betriebsergebnis/EBIT	6.037	6.472	(6,7)	10.951	10.242	6,9
Finanzerträge	53	30	76,7	105	65	61,5
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	6.090	6.502	(6,3)	11.056	10.307	7,3
Ertragssteuern	2.086	1.837	13,5	3.496	2.880	21,4
Nettoergebnis im Berichtszeitraum	4.004	4.665	(14,2)	7.560	7.427	1,8
<i>Bruttogewinnmarge in %</i>	<i>38,0</i>	<i>38,9</i>	<i>(0,9 PP)</i>	<i>36,4</i>	<i>39,6</i>	<i>(3,2 PP)</i>
<i>EBIT-Marge in %</i>	<i>20,0</i>	<i>24,0</i>	<i>(4,0 PP)</i>	<i>17,9</i>	<i>22,4</i>	<i>(4,5 PP)</i>
<i>Nettogewinnmarge in %</i>	<i>13,3</i>	<i>17,3</i>	<i>(4,0 PP)</i>	<i>12,4</i>	<i>16,2</i>	<i>(3,8 PP)</i>

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von ROY werden von den beiden Betriebsgesellschaften des Unternehmens, SFC und SFE, generiert. Die Umsatzerlöse stellen die eingegangenen Beträge und Forderungsbeträge aus dem Verkauf von Sanitärkeramik und -zubehör abzüglich umsatzbezogener Steuern dar.

Der Anstieg der Umsatzerlöse von ROY von 11,6 % für das 2. Quartal 2015 im Vergleich zum 2. Quartal 2014 und von 33,2 % für das erste Halbjahr 2015 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 ergab sich aus dem anhaltenden Geschäftswachstum in der VR China, welches die Folge einer aggressiven Marketingkampagne und der Erweiterung des Vertriebsnetzes in der VR China im Jahr 2015 war. Großprojekte für Immobilienentwickler und Resort-Projekte wie zum Beispiel die Entwicklung durch die Hainan White Horse Holdings Limited auf der Insel Hainan trieben das Umsatzwachstum weiter an.

Umsatzkosten

Die Hauptkomponenten der Umsatzkosten von ROY sind Rohmaterialien, Arbeitskosten, Produktionsgemeinkosten (z. B. Energie, Abschreibungen auf Sachanlagen der Produktionsbetriebe, Verbrauchsmaterial und Verpackung) sowie die Kosten für nichtkeramische Waren und Zubehör, die bei externen Zulieferern eingekauft werden.

Die Umsatzkosten für den Berichtszeitraum gestalten sich wie folgt:

	H1 2015		H1 2014	
	TEUR	% der Gesamtumsatzkosten	TEUR	% der Gesamtumsatzkosten
Rohmaterialien	8.648	22,3	5.892	21,3
Arbeitskosten	1.497	3,9	1.078	3,9
Produktionsgemeinkosten	5.909	15,2	8.658	31,3
Nichtkeramische Waren und Zubehör	22.766	58,6	12.032	43,5
SUMME	38.820	100,0	27.660	100,0

Rohmaterialien umfassen vorwiegend Ton, Töpferton, Kaolinit, Quarz und Feldspat und machen 22,3 % der Umsatzkosten im Halbjahr 2015 gegenüber 21,3 % der Umsatzkosten im Halbjahr 2014 aus. Auch die Arbeitskosten liegen relativ unverändert bei 3,9 % der Umsatzkosten. Grund hierfür ist der hochgradig automatisierte Produktionsprozess in Peking. Die Produktionsgemeinkosten gingen aufgrund der höheren Umsätze bei nichtkeramischen Waren und Zubehör von 31,3 % der Umsatzkosten im Halbjahr 2014 auf 15,2 % im Halbjahr 2015 zurück. Nichtkeramische Waren und Zubehör machten im Halbjahr 2015 58,6 % der Gesamtumsatzkosten aus, im Halbjahr 2014 hingegen 43,5 %, da der Anteil der Umsätze aus nichtkeramischem Zubehör im Jahr 2015 höher war.

Bruttoergebnis und Bruttogewinnmarge

Das Bruttoergebnis erhöhte sich von 18.161 TEUR im Halbjahr 2014 um 22 % auf 22.195 TEUR im Halbjahr 2015, während die Umsatzerlöse um 33 % gestiegen sind.

Dass im 2. Quartal 2015 eine niedrigere Bruttogewinnmarge von 38 % im Vergleich zur Bruttogewinnmarge von 38,9 % im 2. Quartal 2014 erzielt wurde, war auf die erschwerte Marktlage in der VR China zurückzuführen. ROY war hierdurch gezwungen, die Preise herabzusetzen, um das Umsatzvolumen weiter steigern zu können.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten umfassen vorwiegend Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung, Reise- und Bewirtungsaufwand, Transportkosten für die Lieferung von Waren an Kunden und Vertriebspartner sowie Gehälter und Provisionen, die an das Verkaufs- und Marketingpersonal gezahlt wurden.

Die Vertriebskosten stiegen von 3.965 TEUR im ersten Halbjahr 2014 auf 4.871 TEUR im ersten Halbjahr 2015. Der Anstieg von 23 % ist im Vergleich zum 33%igen Anstieg der Umsatzerlöse angemessen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten umfassen vorwiegend Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten und Vergütungskosten für Direktoren, die Geschäftsleitung und das Verwaltungspersonal, Reise- und Bewirtungsaufwand der Geschäftsleitung und der Direktoren, Abschreibungsaufwand für Aktiva außer Produktionsausrüstungen, die Amortisierung von Leasingvorauszahlungen für das Fabrikgelände, Versorgungsaufwand, Reparaturen und Instandhaltungsaufwand, Mietkosten, Büroaufwand, Transportaufwand und Rückstellungen für Wertminderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen.

Die Verwaltungskosten erhöhten sich von 3.954 TEUR im ersten Halbjahr 2014 auf 6.373 TEUR im ersten Halbjahr 2015. Der Anstieg von 61 % ergab sich durch die Expansion des Geschäfts in der VR China und Hongkong sowie aus den Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung an der Frankfurter Börse, die die Gründung einer neuen Holdinggesellschaft in Deutschland erforderte.

EBIT

Das EBIT stieg von 10.242 TEUR im Halbjahr 2014 um 6,9 % auf 10.951 TEUR im Halbjahr 2015. Gleichzeitig verringerte sich das EBIT aufgrund der niedrigeren operativen Margen in einem von zunehmendem Wettbewerb geprägten Markt in der VRC um 6,7 % von 6.472 TEUR im 2. Quartal 2014 auf 6.037 TEUR im 2. Quartal 2015.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis besteht aus Bankzinserträgen. Diese stiegen leicht von 30 TEUR im 2. Quartal 2014 auf 53 TEUR im 2. Quartal 2015.

Ertragsteuern

Gemäß den Vorschriften der Kaimaninseln und der britischen Jungferninseln („BVI“) unterliegt die Gruppe auf den Kaimaninseln und den britischen Jungferninseln keiner Ertragsteuer. Gemäß dem Recht der Volksrepublik China (die „VRC“) über die Körperschaftsteuer (nachstehend „Körperschaftsteuergesetz“ genannt) und der Durchführungsverordnung für das Körperschaftsteuergesetz beträgt der Steuersatz für operative Tochtergesellschaften in der VRC 25 %.

Die Ertragsteuerbelastung stieg von 1.837 TEUR im 2. Quartal 2014 auf 2.086 TEUR im 2. Quartal 2015. Der Anstieg war darauf zurückzuführen, dass ein höherer Anteil der Aufwendungen in der VRC nicht steuerabzugsfähig war.

Nettoergebnis

Das Nettoergebnis ging von 4.665 TEUR im 2. Quartal 2014 auf 4.004 TEUR im 2. Quartal 2015 zurück, da das 2. Quartal 2014 außergewöhnlich war. Das Nettoergebnis für das Halbjahr 2015 von 7.560 TEUR war um 1,8 % höher als im Halbjahr 2014. Dies ist ein angemessenes Ergebnis in Anbetracht der schwierigeren Marktbedingungen in der VRC und den zusätzlichen Kosten der Notierung der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse im Jahr 2015.

ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN PRODUKTLINIEN

Die wichtigsten Produktlinien des Konzerns sind Keramikprodukte und nichtkeramisches Zubehör. Im Halbjahr 2015 und im Halbjahr 2014 entwickelten sich die Umsatzerlöse und der Bruttogewinn aus den wichtigsten Produktlinien des Konzerns wie folgt:

TEUR	H1 2015	H1 2014	Veränderung in %
Keramikprodukte			
Umsatzerlöse	25.260	26.988	(5,1)
% der Gesamtumsatzerlöse	41,4	58,9	(29,7)
Bruttogewinnmarge in %	36,5	42,1	(13,3)
Nichtkeramisches Zubehör			
Umsatzerlöse	35.755	18.833	89,9
% der Gesamtumsatzerlöse	58,6	41,1	42,6
Bruttogewinnmarge in %	36,3	36,1	0,6

Keramikprodukte

Die Umsatzerlöse aus Keramikprodukten sanken vom ersten Halbjahr 2014 zum ersten Halbjahr 2015 um 5,1 % und machen gegenwärtig 41,4 % der Gesamtumsatzerlöse aus. Auf dem Markt für Keramikprodukte in der VRC herrscht ein scharfer Wettbewerb. Folglich ist das Umfeld sehr preisempfindlich. Dies erklärt auch den Rückgang der Bruttogewinnmarge für Keramikprodukte von 42,1 % im ersten Halbjahr 2014 auf 36,5 % im ersten Halbjahr 2015, da 2015 Preisermäßigungen notwendig waren, um Marktanteile halten zu können. Der Verkauf der Keramikprodukte wurde außerdem zu attraktiven Konditionen im Rahmen eines Gesamtpakets angeboten, das passendes nichtkeramisches Zubehör enthielt.

Nichtkeramisches Zubehör

Die Umsatzerlöse aus nichtkeramischem Zubehör stiegen vom ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 um beachtliche 89,9 % und machen jetzt 58,6 % der gesamten Umsatzerlöse aus. ROY konzentriert sich auf eine Verschiebung des Geschäftsmodells vom margenschwächeren Kerngeschäft in Keramikprodukten auf nichtkeramisches Zubehör, das ein höheres Wertschöpfungspotenzial aufweist. Hierzu gehören beispielsweise intelligente Toilettensitze mit innovativen automatischen

Funktionen. Das Umsatzwachstum beim nichtkeramischen Zubehör ist erheblich und wurde mit einer relativ konstanten Bruttogewinnmarge von 36,3 % erzielt.

Insgesamt positioniert sich ROY auf einem sehr wettbewerbsorientierten Markt. Der Trend auf diesem Markt geht dahin, dass die Verbraucher Keramikprodukte mit modernstem technologischen Zubehör verlangen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENSLAGE

Die folgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2015 im Vergleich zur verkürzten Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014:

TEUR	30. Juni 2015	31. Dez. 2014	Verän- derung in %
Langfristige Vermögenswerte	140.140	129.110	8,5
Umlaufvermögen	136.989	111.058	23,3
Eigenkapital und Rücklagen	259.287	227.293	14,1
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.842	12.875	38,6

Langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, Leasingvorauszahlungen und Rechnungsabgrenzungsposten. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich vom 31. Dezember 2014 zum 30. Juni 2015 um 8,5 %, überwiegend aufgrund von Investitionen in Sachanlagen. Deren Buchwert stieg von 120.656 TEUR am 31. Dezember 2014 auf 131.379 TEUR am 30. Juni 2015. Die Leasingvorauszahlungen belaufen sich auf 8.155 TEUR und die langfristigen Rechnungsabgrenzungsposten betragen 606 TEUR.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst Vorräte, Bankguthaben und Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Leasingvorauszahlungen. Das Umlaufvermögen stieg vom 31. Dezember 2014 zum 30. Juni 2015 um 23,3 %.

Die flüssigen Mittel des Konzerns verbesserten sich von 34.888 TEUR zum 31. Dezember 2014 auf 45.420 TEUR zum 30. Juni 2015.

Die Vorräte umfassen Rohmaterialien, unfertige Erzeugnisse und vorrätige Fertigerzeugnisse.

	30. Juni 2015 TEUR	31. Dez. 2014 TEUR
Rohmaterialien	382	165
Fertigerzeugnisse	25.790	15.234
SUMME	26.172	15.399

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen erhöhten sich von 59.300 TEUR am 31. Dezember 2014 auf 65.397 TEUR am 30. Juni 2015.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Konzerns stieg von 227.293 TEUR am 31. Dezember 2014 auf 259.287 TEUR am 30. Juni 2015. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 93,6 % (31. Dezember 2014: 94,6 %).

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen vom 31. Dezember 2014 zum 30. Juni 2015 um 38,6 %. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten stiegen von 10.785 TEUR auf 15.759 TEUR. Die Ertragsteuerverbindlichkeiten sanken von 2.090 TEUR auf 2.083 TEUR.

FINANZLAGE

TEUR	H1 2015	H1 2014	<i>Veränderung in %</i>
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	6.612	4.434	49,1
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Investitionstätigkeit	104	65	60
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0

Der Konzern finanziert sich weiterhin aus den intern generierten externen Umsatzerlösen und ohne Unterstützung durch Fremdfinanzierung. Die Liquiditätslage des Konzerns ist solide und verbesserte sich von 34.888 TEUR zum 31. Dezember 2014 auf 45.420 TEUR zum 30. Juni 2015.

PERSONAL

Die Mitarbeiter von ROY sind in den folgenden Abteilungen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von 475 am 30. Juni 2014 auf 505 am 30. Juni 2015. Dies war überwiegend auf zusätzliches Vertriebs- und Marketingpersonal zurückzuführen, das eingestellt wurde, um die Geschäftserweiterung in der VRC voranzutreiben.

Abteilung	H1 2015	H1 2014
Forschung und Designentwicklung	18	15
Marketing und Vertrieb	188	170
Geschäftsführung und Verwaltung	86	80
Hochdruck- und Präzisionsguss	60	60
Rohmaterialien	18	17
Glasur und Oberflächenbehandlung	25	25
Qualitätskontrolle und Tests	25	24
Formteilwerkstatt	15	15
Maschinenwartung	14	13
Kessel	9	9
Strom und Erdgas	14	14
Reinigung	11	11
Interne Sicherheit	10	10
Wachschutz	12	12
Summe der unbefristet Beschäftigten	505	475
Zeitarbeitskräfte	0	0
Summe Mitarbeiter und Zeitarbeitskräfte	505	475

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG („F&E“)

ROY beschäftigt ein Spezialistenteam aus 18 erfahrenen Mitarbeitern in der Forschung und Designentwicklung. Dieses Team ist auch für die Produktentwicklung und für die Verbesserung der Produktionstechnologie und -prozesse zuständig.

Die von Herrn Enrico Taranta vorgelegten Designkonzepte werden vom hauseigenen Technikdesignteam von ROY mit modernster CAD-Software zu funktionalen Produktdesigns verfeinert. Die fertigen Designzeichnungen werden überprüft und zur Produktionsbeurteilung an das Werk weitergeleitet. Dabei werden auch neue Formteile und Komponenten bewertet.

Jedes Jahr werden zwei bis drei neue Produktserien entwickelt. Am Werksstandort in Peking gibt es ein spezielles Formteilentwicklungszentrum, das auf die Verbesserung der Produktionsmethoden spezialisiert ist.

Der Hauptfokus bei den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von 2011 bis heute war folglich dreigeteilt:

- Erstens die Entwicklung neuer Designkonzepte zu funktionalen Produkten durch das hauseigene Technikteam von ROY.

- Zweitens die Entwicklung und Fertigstellung des Designs für den Universalanschlussadapter für Toiletten von ROY, mit dem die Toiletten von ROY die europäischen und amerikanischen Branchenstandards erfüllen. Die Perfektionierung dieses Produkts hat drei Jahre gedauert, und der Patentantrag wurde kürzlich in der VR China gestellt.
- Drittens die Entwicklung einer Reihe besonders alten- und behindertengerechter Badezimmerdesigns in Zusammenarbeit mit der Henderson Land Group (einer großen Baugesellschaft, die an der Hongkonger Börse notiert ist).
- Viertens die Entwicklung einer neuen Palette intelligenter Toiletten mit voll automatischen Funktionen.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2014 berichtete der Konzern ausführlich über die Chancen und Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit und anderen Quellen ergeben. Zusätzlich zu den dort bereits dargelegten Risiken wurden keine wesentlichen Risiken identifiziert, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf das Betriebsergebnis und die Finanzlage des Konzerns im weiteren Jahr 2015 haben werden.

ENTWICKLUNGEN NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 7. August 2015 unterzeichnete die Lion Legend Holdings Ltd, „LLH“ – die wesentliche Tochtergesellschaft der ROY Ceramics SE („ROY“) – eine Absichtserklärung mit der Stone Master Corporation Berhad („Stone Master“), einer am Main Market der Bursa Malaysia notierten Gesellschaft, bezüglich einer Grundsatzvereinbarung, der zufolge Stone Master fünf Jahre lang als Alleinvertreter für die Produkte von ROY in Malaysia und Singapur fungieren soll. Die Parteien beabsichtigen, innerhalb der nächsten zwei Monate endgültige Verträge abzuschließen. Es ist geplant, dass Stone Master der LLH eine anfängliche Gegenleistung im Gegenwert von 36 Mio. EUR zahlt, deren Modalitäten und Zahlungsplan noch zu vereinbaren sind. ROY ist der Ansicht, dass diese Geschäftsbeziehung erhebliches Potenzial für den Verkauf der Produkte von ROY bietet.

Am 26. August 2015 hat der Verwaltungsrat von ROY beschlossen, der Annahme eines Angebots der White Horse Holdings Limited an die LLH zuzustimmen. Das Angebot betrifft den Verkauf des gesamten Aktienkapitals der Tochtergesellschaften der LLH, Kingbridge Investment Limited und Hillmond International Holdings Limited. Es umfasst auch die Beteiligung an den beiden operativen Tochtergesellschaften in China, wobei jedoch die beweglichen Produktionsanlagen und Maschinen sowie das gesamte geistige Eigentum, zum Beispiel im Hinblick auf Fertigungsprozesse, Patente und Markenrechte an dem Namen ROY, ausgeschlossen sind. Der Angebotspreis liegt bei rund 80 Millionen US-Dollar. Der Vollzug der Transaktion ist für den 30. September 2015 geplant und steht unter dem Vorbehalt einer genauen Due-Diligence-Prüfung durch den Käufer. Unter bestimmten Voraussetzungen hat der Käufer das Recht, den Kaufpreis am Vollzugstag durch Hingabe eines Schuldscheins zu zahlen, der am oder vor dem 30. Juni 2016 fällig würde.

AUSBLICK

Allgemeines wirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Branche

Die mittelfristigen Aussichten weisen auf ein weiter verlangsamtes Wachstum von 6,7 % im Jahr 2015 mit anschließend stabilem Ausblick hin. Dies entspricht einer allmählichen Konjunkturabkühlung in China, die aber durch einen Aufschwung in der übrigen asiatischen Region 2016-2017 ausgeglichen wird. In China werden Strukturreformen, eine allmähliche Verringerung der Konjunkturförderung und anhaltende vorbeugende Maßnahmen zur Verlangsamung des Kreditwachstums bei Nicht-Banken dazu führen, dass das Wirtschaftswachstum bis 2017 auf 6,5 % sinken wird (von 7,4 % im Jahr 2014). In der übrigen asiatischen Region wird das Wirtschaftswachstum bis 2017 auf 5,5 % steigen (gegenüber 4,6 % im Jahr 2014). Diese Entwicklung wird durch stärkere Exporte, mehr politische Stabilität und verstärkte Investitionen unterstützt.

Prognose für ROY Ceramics

Im Halbjahr 2015 entsprachen die erzielten Umsatzerlöse und das Nettoergebnis unseren Erwartungen. Das Geschäft wächst in der VR China weiter, aber in unserem von starkem Wettbewerb geprägten Umfeld sinken die operativen Margen und die Gemeinkosten steigen.

Wir gehen davon aus, dass sich im dritten und vierten Quartal 2015 das verlangsamte Wirtschaftswachstum in der VR China und der Rückgang neuer Großprojekte in der Immobilienentwicklung bemerkbar machen werden. Um die Auswirkungen des verlangsamten Wirtschaftswachstums in der VR China abzufedern, planen wir, im letzten Quartal 2015 mit dem Verkauf der Produkte von ROY in Europa, den USA und in Malaysia/Singapur zu beginnen. Dies werden für ROY drei neue Märkte sein, und bevor wir beginnen, Gewinne auf diesen Märkten zu erwirtschaften, werden wir zunächst Investitionskosten tragen müssen.

Folglich erwarten wir, dass der für das Geschäftsjahr 2015 erreichbare Nettogewinn nur auf demselben oder geringfügig über dem Niveau des Nettogewinns des Geschäftsjahres 2014 liegt.

Frankfurt am Main, den 26. August 2015
ROY Ceramics SE

Der Verwaltungsrat

DAVID HIRST

SURASAK LELALERTSUPHAKUN

DIPL.-ING. HARALD PAUL GOLDAU

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Q2 2015	Q2 2014	H1 2015	H1 2014
Umsatzerlöse	30.118	26.987	61.015	45.821
Umsatzkosten	18.682	16.494	38.820	27.660
Bruttoergebnis	11.436	10.493	22.195	18.161
Sonstige Erträge	0	0	0	0
Vertriebskosten	1.776	1.853	4.871	3.965
Verwaltungskosten	3.623	2.168	6.373	3.954
Betriebsergebnis	6.037	6.472	10.951	10.242
Finanzerträge	53	30	105	65
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	6.090	6.502	11.056	10.307
Ertragssteuern	2.086	1.837	3.496	2.880
Nettoergebnis in der Periode	4.004	4.665	7.560	7.427
Sonstiges Gesamtergebnis für die Periode, das in folgenden Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann:				
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung	(4.864)	(295)	24.434	(3.151)
Gesamtergebnis für die Periode:	(860)	4.370	31.994	4.276
Periodenüberschuss, entfallend auf:				
– Eigentümer der Muttergesellschaft	3.639	4.065	6.560	6.426
Periodengesamtergebnis, entfallend auf:				
– Eigentümer der Muttergesellschaft	(1.225)	3.770	30.994	3.275
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,28	0,31	0,50	0,49

Verkürzte Konzernbilanz

TEUR	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	131.379	120.656
Leasingvorauszahlungen	8.155	7.492
Rechnungsabgrenzungsposten	606	962
Summe langfristige Vermögenswerte	140.140	129.110
Umlaufvermögen		
Bankguthaben und Kassenbestände	45.420	34.888
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	65.116	59.300
Vorräte	26.172	15.399
Forderungen gegenüber einem Direktor	0	1.047
Leasingvorauszahlungen	281	254
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	0	170
Summe Umlaufvermögen	136.989	111.058
Summe Aktiva	277.129	240.168
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.110	13.110
Rücklagen	214.788	183.794
Minderheitsanteile	31.389	30.389
Summe Eigenkapital	259.287	227.293
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber einem Direktor	910	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	14.849	10.785
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.083	2.090
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	17.842	12.875
Summe Passiva	277.129	240.168

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Gezeich- netes Kapital	Gesetz- liche Rücklage	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Gewinn- rücklage	Summe	Minder- heits- anteile	Summe
Saldo zum 31. Dez. 2013/ 1. Jan. 2014	91.317	1.062	21.148	20.444	25.320	159.291	28.471	187.762
Umrechnungs- differenzen	0	0	0	24.480	0	24.480	0	24.480
Überschuss Gesamt- ergebnis	0	0	0	0	12.813	12.813	1.918	14.731
	0	0	0	24.480	12.813	37.293	1.918	39.211
Entnahme	0	649	0	0	(649)	0	0	0
Gezeichnetes Kapital eingezahlt bei Gründung	120	0	0	0	0	120	0	120
Erhöhung des Grundkapi- tals gegen Bareinlage	0	0	200	0	0	200	0	200
Erhöhung des Grundkapi- tals gegen Sacheinlage	12.990	0	0	0	0	12.990	0	12.990
Entstanden aufgrund der Sacheinlage	(91.317)	0	78.327	0	0	(12.990)	0	(12.990)
Saldo zum 31. Dez. 2014/ 1. Jan. 2015	13.110	1.711	99.675	44.924	37.484	196.904	30.389	227.293
Umrechnungs- differenzen	0	0	0	24.434	0	24.434	0	24.434
Überschuss Gesamt- ergebnis	0	0	0	0	6.560	6.560	1.000	7.560
	0	0	0	24.434	6.560	30.994	1.000	31.994
Saldo zum 30. Juni 2015	13.110	1.711	99.675	69.358	44.044	227.898	31.389	259.287

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	H1 2015	H1 2014
Laufende Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	11.056	10.307
Berichtigt um		
Abschreibungen auf Leasingvorauszahlungen	139	127
Wertminderung	2.211	2.072
Wertminderungen von Vorräten	0	0
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	1.245	0
Unbare Beraterhonorare	454	387
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	15.105	12.893
Abnahme/(Zunahme) von Vorräten	(9.122)	(2.382)
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Forderungen	(717)	(5.737)
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen gegenüber einem Direktor	(1.957)	1.260
(Abnahme)/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Rechnungsabgrenzungsposten	2.942	139
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	170	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.336	6.173
Gezahlte Ertragsteuer	(3.724)	(1.739)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.612	4.434
Investitionstätigkeit		
Zinseinnahmen	104	65
Erwerb von Sachanlagen	0	0
Kassenbestände in Tochtergesellschaften bei Akquisition	0	0
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	104	65
Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	0	0
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Netto-Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.716	4.499
Währungsumrechnungseffekte	3.816	(1.287)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	34.888	21.375
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	45.420	24.587

Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der ROY Ceramics SE

1. Art der Geschäftstätigkeit

ROY Ceramics SE (die „Gesellschaft“) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen als „Gruppe“ bezeichnet) sind vorwiegend in der Herstellung und dem Vertrieb von Sanitärkeramik und Zubehörteilen tätig. Die Gesellschaft fungiert dabei als Investment-Holdinggesellschaft. Die Haupttätigkeit der Tochtergesellschaften sowie die Beteiligungs- und Stimmrechtsquoten der Gesellschaft sind in Erläuterung 29 unseres Geschäftsberichts Jahr 2014 dargelegt.

2. Allgemeine Informationen und Erklärung der Übereinstimmung mit IFRS

Die Gruppe hat den vorliegenden Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss gelesen werden, der den von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014 entspricht.

ROY Ceramics SE ist die Muttergesellschaft der Gruppe. Die Gesellschaft ist eine europäische Aktiengesellschaft. Sie wurde am 8. Mai 2014 in Deutschland gegründet und im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 211752 eingetragen. Ihre Geschäftsanschrift lautet Bockenheimer Landstraße 17/19, 60325 Frankfurt am Main. Bei Gründung war der einzige Aktionär der Gesellschaft der Shine Eagle Trust Reg. in Balzers, Liechtenstein.

Am 5. und 14. November 2014 schlossen sämtliche Aktionäre der auf den Kaimaninseln errichteten LION LEGEND HOLDINGS LIMITED (LLH) mit der Gesellschaft einen Einbringungsvertrag ab, mit dem sie sich verpflichteten, alle 12.990.000.000 von LLH ausgegebenen Aktien im Wert von jeweils USD 0,01 gegen Ausgabe von 12.990.000 nennwertlosen Inhaberstückaktien der Gesellschaft an die Gesellschaft zu übertragen oder übertragen zu lassen, wobei sie gemessen an ihrem Bestand an LLH anteilig denselben Anteil am Grundkapital der Gesellschaft erhielten. Der Einbringungsvertrag und die Sachkapitalerhöhung wurden durch außerordentlichen Beschluss der Aktionäre vom 21. November 2014 genehmigt und am 15. Dezember 2014 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Die neuen nennwertlosen Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft wurden an die früheren Aktionäre der LLH ausgegeben. Der Gesamtnennbetrag der neu ausgegebenen Aktien wird in Höhe von EUR 12.990.000 als gezeichnetes Kapital der Gesellschaft erfasst. Shine Eagle Trust Reg. hält nun 64,77 % der Aktien der Gesellschaft.

Als die Gesellschaft im Dezember 2014 100 % der Aktien von LLH durch Sacheinbringung erwarb, blieb der Prozentanteil der Beteiligung an der Gesellschaft aufgrund dieser Transaktion verglichen mit dem Prozentanteil der Beteiligung an LLH unverändert. Die Transaktion gilt als Zusammenschluss unter gemeinsamer Beherrschung im Sinne des IFRS 3.B1, auf die IFRS 3 keine Anwendung findet. Die Bilanzierung als umgekehrter Unternehmenserwerb (reverse acquisition) im Sinne von IFRS 3.B19 ist ebenfalls nicht möglich, da gemäß den Vorschriften von IFRS 3.B19 das Bestehen eines operativen Geschäftsbetriebs der ROY Ceramics SE vor der Transaktion erforderlich ist. Die Einbringung der Aktien der LLH in die Gesellschaft wurde angesichts der wirtschaftlichen Substanz der Transaktion analog zu einem umgekehrten Unternehmenserwerb angesetzt. Siehe Wesentliche Bilanzierungs- und

Bewertungsgrundsätze.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Tausend Euro (TEUR) aufgestellt. Die funktionale Währung der Gruppe ist der Renminbi (RMB). Bei der Addition einzelner Beträge oder Prozentangaben können durch Rundungen Differenzen entstehen. Die bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses verwendeten Wechselkurse sind in Erläuterung 4 angegeben.

Die Vergleichszahlen vom 1. Halbjahr 2014 und 2. Quartal 2014 beziehen sich auf die ungeprüften Konzern-Finanzinformationen der Lion Legend Holdings Limited vom 1. Halbjahr 2014 und 2. Quartal 2014.

Der Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2015 wurde vom geschäftsführenden Direktor des Verwaltungsrats am 26. August 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Änderungen der Schätzungen

Die Aufstellung eines mit IAS 34 konformen Konzernzwischenabschlusses erfordert gewisse für die Rechnungslegung relevante Schätzungen. Sie verlangt vom Management der Gruppe außerdem, bei der Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe Beurteilungen vorzunehmen. Hinsichtlich der Art und der Höhe der Änderung von Schätzungen, die im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 dargestellt wurden, gab es keine wesentlichen Korrekturen.

Die Gruppe hat ohne wesentliche Auswirkungen die folgenden Rechnungslegungsverlautbarungen erstmalig zu Beginn des seit dem 1. Januar 2015 laufenden Geschäftsjahrs 2015 angewendet.

Änderungen an IAS 19: Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge

Änderungen an IFRS: Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2010-2012

Änderungen an IFRS: Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2011-2013

Abgesehen von den vorgenannten erstmalig berücksichtigten Verlautbarungen verwendet die ROY Ceramics Gruppe in ihrem Konzernzwischenabschluss dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsverfahren wie in ihrem Jahresabschluss 2014.

Änderungen zu IAS 19 Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge

Die Änderungen an IAS 19 stellen klar, wie die von Arbeitnehmern oder Dritten geleisteten Beiträge zu leistungsorientierten Plänen von Unternehmen zu bilanzieren sind, indem sie unterscheiden, ob diese Beiträge an die geleistete Dienstzeit geknüpft sind.

Wenn die Beiträge unabhängig von der Anzahl der Dienstjahre sind, können die Beiträge entweder als Reduzierung des Dienstzeitaufwands in der entsprechenden Periode erfasst werden oder den Dienstperioden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren zugerechnet werden. Wenn die Beiträge hingegen von der Anzahl der Dienstjahre abhängig sind, muss das Unternehmen sie den Dienstperioden der Arbeitnehmer zurechnen.

Die Direktoren der Gesellschaft gehen nicht davon aus, dass die Anwendung dieser Änderungen zu IAS 19 wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gruppe haben wird, da sie keine leistungsorientierten Pläne unterhält.

Die *Jährlichen Verbesserungen an den IFRS - Zyklus 2010-2012* beinhalten Änderungen an diversen IFRS, die nachstehend zusammengefasst sind.

In den Änderungen an IFRS 2 werden (i) die Definitionen von „Ausübungsbedingungen“ und „Marktbedingungen“ geändert und (ii) Definitionen für „Leistungsbedingungen“ und „Dienstbedingungen“ hinzugefügt, die vorher Teil der Definition von „Ausübungsbedingungen“ waren. Die Änderungen zu IFRS 2 gelten für anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit einem Gewährungsdatum ab dem 1. Juli 2014.

Die Änderungen zu IFRS 3 stellen klar, dass bedingte Gegenleistungen, die als Vermögenswert oder Schuld klassifiziert sind, zu jedem Abschlussstichtag zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind. Dies gilt sowohl für bedingte Gegenleistungen im Anwendungsbereich von IFRS 9 oder IAS 39, die Finanzinstrumente sind, als auch für nicht-finanzielle Vermögenswerte oder Schulden. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts (außer Berichtigungen innerhalb des Bewertungszeitraums) sind in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Die Änderungen zu IFRS 3 gelten für Unternehmenszusammenschlüsse mit einem Erwerbszeitpunkt ab dem 1. Juli 2014.

Die Änderungen zu IFRS 8 schreiben vor, dass (i) ein Unternehmen die von der Geschäftsleitung getroffenen Beurteilungen bei der Anwendung der Kriterien für die Zusammenfassung der Geschäftssegmente angibt, einschließlich einer Beschreibung der zusammengefassten Geschäftssegmente und der wirtschaftlichen Faktoren, anhand derer bestimmt wird, ob die Geschäftssegmente „ähnliche wirtschaftliche Eigenschaften“ haben; und (ii) stellen klar, dass eine Abstimmung der Gesamtsumme der Vermögenswerte der zu berichtenden Segmente mit dem Vermögen des Unternehmens nur erfolgt, wenn die Vermögenswerte der Segmente regelmäßig dem Hauptentscheidungssträger des Geschäftsbetriebs vorgelegt werden.

Die Änderungen der Grundlage für Schlussfolgerungen in IFRS 13 stellen klar, dass auch nach Erscheinen von IFRS 13 und den nachfolgenden Änderungen zu IAS 39 und IFRS 9 der Bewertung der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten ohne angegebene Verzinsung in Höhe der Rechnungsbeträge ohne Abzinsung bewertet werden können, wenn die Wirkung der Abzinsung unwesentlich ist.

Die Änderungen zu IAS 16 und IAS 38 beseitigen beobachtete Uneinheitlichkeiten bei der Bilanzierung kumulierter Abschreibungen, wenn eine Sachanlage oder ein immaterieller Vermögenswert neu bewertet werden. Die geänderten IFRS stellen klar, dass der Bruttobuchwert auf eine Weise angepasst wird, die mit der Neubewertung des Buchwerts eines Vermögenswerts übereinstimmt, und dass die kumulierte Abschreibung der Unterschied zwischen dem Bruttobuchwert und dem Buchwert nach der Berücksichtigung von kumulierten Wertminderungen ist.

Die Änderungen zu IAS 24 stellen klar, dass eine Verwaltungsgesellschaft, die wichtige Personaldienstleistungen (Mitarbeiter in Schlüsselpositionen) für die Berichtseinheit erbringt, eine nahestehende Person bzw. ein nahestehendes Unternehmen der Berichtseinheit ist. Dementsprechend gibt die Berichtseinheit die Höhe der für die wichtigen Verwaltungspersonaldienste geleisteten oder noch zu leistenden Zahlungen unter Transaktionen mit nahe stehenden Parteien an. Jedoch ist die Angabe der Bestandteile dieser Vergütung nicht erforderlich.

Die *Jährlichen Verbesserungen zu den IFRS – Zyklus 2011-2013* beinhalten Änderungen zu diversen IFRS, die nachstehend zusammengefasst sind.

Die Änderungen zu IFRS 3 stellen klar, dass IFRS 3 nicht für die Bilanzierung der

Gründung aller Arten gemeinschaftlicher Tätigkeit im Abschluss der gemeinschaftlichen Tätigkeit selbst gilt.

Die Änderungen zu IFRS 13 stellen klar, dass der Anwendungsbereich der Portfolio-Ausnahme bei der Nettobewertung des beizulegenden Zeitwerts einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten alle Verträge einschließt, die in den Anwendungsbereich von IAS 39 bzw. IFRS 9 fallen und entsprechend bilanziert werden, selbst wenn diese Verträge nicht der Definition eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer finanziellen Verbindlichkeit gemäß IAS 32 entsprechen.

Die Änderungen zu IAS 40 stellen klar, dass IAS 40 und IFRS 3 sich nicht gegenseitig ausschließen und dass eine Anwendung beider Standards erforderlich sein kann. Dementsprechend muss ein Unternehmen, das eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie erwirbt, festlegen, ob:

- (a) die Anlage die Definition einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie im Sinne von IAS 40 entspricht und
- (b) die Transaktion die Definition eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 erfüllt.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze - Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses durch Einbringung der Aktien der LLH:

Erwerbe von Unternehmen werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert, sofern sie nicht zu einem Unternehmenszusammenschluss führen, an dem nur Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung beteiligt sind, die dann nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 3 fallen. Für diese Unternehmenszusammenschlüsse von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung nutzt die Gruppe die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen. Die Einbringung von Aktien der LLH in die Gesellschaft im November/Dezember 2014 wurde mittels Anwendung der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung wie folgt bilanziert:

Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung

Ein Unternehmenszusammenschluss, an dem Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung beteiligt sind, ist ein Unternehmenszusammenschluss, bei dem sowohl vor als auch nach dem Unternehmenszusammenschluss alle sich zusammenschließenden Unternehmen bzw. Tochtergesellschaften von der gleichen Partei bzw. den gleichen Parteien beherrscht werden, wobei diese Beherrschung nicht nur vorübergehend bestehen darf.

Erworbenene Tochtergesellschaften, die die Kriterien für eine Interessenzusammenführung erfüllen, werden unter Anwendung von Grundsätzen der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt. Gemäß der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen werden die Ergebnisse der Tochtergesellschaften dargestellt, als ob der Zusammenschluss im gesamten Geschäftsjahr bestanden hätte.

Die konsolidierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Tag der Übertragung auf der Grundlage der Buchwerte aus dem Blickwinkel des die gemeinsame Beherrschung ausübenden Aktionärs verbucht. Der Geschäfts- oder Firmenwert und die Höhe, in der zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung die Beteiligung des erwerbenden Unternehmens am beizulegenden Nettozeitwert der erkennbaren Vermögenswerte,

Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens über den Kosten liegt, werden nicht erfasst, sofern die Beteiligungen der beherrschenden Partei bzw. Parteien fortgeführt werden.

Bei Anwendung der Methode der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen werden die Anschaffungskosten der Anteile in den Büchern der Gesellschaft zum Nennwert der emittierten Aktien verbucht. Der Unterschied zwischen dem Buchwert der Beteiligung und dem Nennwert der Anteile der Tochtergesellschaft wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Ergebnisse der zusammengeschlossenen Tochtergesellschaften werden für das Geschäftsjahr insgesamt verbucht. Die erläuterte Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses fand hinsichtlich der Sacheinlage der Aktien der LLH ihren Niederschlag in den Abschlüssen der Gesellschaft laut Erläuterung 2 des Anhangs zum Konzernzwischenabschluss (Allgemeine Informationen) als die bedeutende Transaktion der Gruppe im Jahr 2014 und lässt sich vom Standpunkt der Rechnungslegung wie folgt zusammenfassen. Im Dezember 2014 erwarb ROY Ceramics SE über eine Sacheinlage 100 % der Aktien der LLH. Da der Prozentanteil der Beteiligung an ROY Ceramics SE nach der Transaktion gegenüber dem Prozentanteil der Beteiligung an LLH vor der Transaktion unverändert blieb, gilt die Transaktion als Zusammenschluss unter gemeinsamer Beherrschung im Sinne von IFRS 3.B1, auf die IFRS 3 keine Anwendung findet. Die Bilanzierung als umgekehrter Unternehmenserwerb (reverse acquisition) im Sinne von IFRS 3.B19 ist ebenfalls nicht möglich, da gemäß den Vorschriften von IFRS 3.B19 das Bestehen eines operativen Geschäftsbetriebs der ROY Ceramics SE vor der Transaktion erforderlich ist. Die Einbringung der Aktien der LLH in die Gesellschaft wurde angesichts der wirtschaftlichen Substanz der Transaktion analog zu einem umgekehrten Unternehmenserwerb angesetzt.

Zusätzliche Informationen zum Unternehmenszusammenschluss

Am 5. und 14. November 2014 schlossen sämtliche Aktionäre der LLH mit der Gesellschaft einen Einbringungsvertrag, dem zufolge sie sich verpflichteten, alle Aktien von LLH an die Gesellschaft zu übertragen oder übertragen zu lassen. Dieser Einbringungsvertrag und die Sachkapitalerhöhung der Gesellschaft wurden durch außerordentlichen Beschluss der Aktionäre vom 21. November 2014 genehmigt und am 15. Dezember 2014 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Folglich gilt der 21. November 2014 als das Datum des Wirksamwerdens des Erwerbs von LLH.

Der Erwerb des LLH-Konzerns durch die Gesellschaft verfolgte in erster Linie den Zweck, das im Eigentum von LLH stehende Geschäft von ROY Ceramics in der VRC zu erwerben und so die Notierung der Aktien der Gesellschaft am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zu ermöglichen.

Mit Wirkung vom Erwerbszeitpunkt am 21. November 2014 erwarb die Gesellschaft 100 % der Vermögenswerte und Schulden der LLH, zu denen eine 100%ige Beteiligung an Kingbridge Investment Limited (die 67,11 % der Aktien der Siu Fung Ceramics (Beijing) Sanitary Ware Co., Ltd. hält), eine 100%ige Beteiligung an Hillmond International Holdings Limited (die 10,89 % der Aktien der Siu Fung Ceramics (Beijing) Sanitary Ware Co.,Ltd. hält) sowie 100 % der Aktien der Siu Fung Expo (Beijing) Investment Company Limited gehörten.

4. Währungsumrechnung

	RMB/EUR	
	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
30. Juni 2014	8,50	8,48
31. Dezember 2014	7,48	8,16
30. Juni 2015	6,76	6,83

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Währungsumrechnungsdifferenz, die hauptsächlich auf dem Anstieg des Devisenkurses RMB/EUR beruht:

	H1 2015 TEUR	H1 2014 TEUR
Zu Beginn der Periode	44.924	20.444
Netto-Währungsumrechnungsdifferenz in der Periode, im sonstigen Gesamtergebnis erfasst	24.434	(3.151)
Am Ende der Periode	69.358	17.293

5. Wesentliche Ereignisse und Transaktionen

Im 1. Quartal 2015 erfolgte am 26. März seitens der Gesellschaft die Einreichung eines Prospektes bei der BaFin im Hinblick auf die Zulassung zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung in einem Untersegment des regulierten Marktes mit Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) sowie ein öffentliches Angebot der von der Gesellschaft emittierten nennwertlosen Aktien in der Bundesrepublik Österreich. Am 29. April 2015 wurden die Aktien der Gesellschaft zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

6. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des den Aktieninhabern der Gesellschaft zuzurechnenden Ergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen und während der Geschäftsperiode im Umlauf befindlichen Stammaktien. Während der gesamten Halbjahresperiode 2015 befanden sich 13.110.000 Stammaktien im Umlauf. Um einen aussagekräftigen Vergleich anzustellen, wurde zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie für das 1. Halbjahr 2014 dieselbe Anzahl ausgegebener Aktien verwendet. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Umrechnungsdifferenzen wurden nicht in die Berechnung des Ergebnisses je Aktie einbezogen.

	H1 2015	H1 2014
Den Aktieninhabern der Muttergesellschaft zuzurechnender Gewinn (TEUR)	6.560	6.426
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen und im Umlauf befindlichen nennwertlosen Aktien (in Tsd., 1. Halbjahr 2014 zum Vergleich)	13.110	13.110
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,50	0,49

7. Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

Nachstehend findet sich ein Vergleich der Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente der Gruppe, die im Zwischenabschluss dargestellt sind, nach Klasse:

	Zum 30. Juni 2015		Zum 31. Dezember 2014	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte				
Darlehen und Forderungen (einschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Vorauszahlungen, der Forderung gegenüber einem Direktor sowie Bankguthaben und Kassenbestände)	110.817	110.817	95.659	95.659
Summe	110.817	110.817	95.659	95.659
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten (einschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ohne Abgrenzungsposten und sonstige Steuerverbindlichkeiten, sowie die Verbindlichkeiten gegenüber einem Direktor)	14.345	14.345	9.149	9.149
Summe	14.345	14.345	9.149	9.149

8. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden keine Verpflichtungen oder Eventualverbindlichkeiten, außer den künftigen Leasing-Mindestzahlungen als Leasingnehmer in unkündbaren Leasingverhältnissen, die wie folgt fällig werden:

	Zum 30. Juni 2015 TEUR
Innerhalb eines Jahres	383
Vom zweiten bis einschließlich fünften Jahr	362
Summe	745

Die Leasingzahlungen sind Mieten, die die Gruppe für ihre Büroräume und Lagerflächen leistet. Die Laufzeit der Leasingverhältnisse ist auf einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren festgelegt.

9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen – Wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Laufe der Periode führte die Gruppe die folgenden wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen durch:

	H1 2015 TEUR	H1 2014 TEUR
Beratungshonorar, gezahlt an:		
Hi Scene Industrial Ltd.	132	71
Siu Fung Concept Ltd.	0	28
Luck Connection Limited	454	494

Hi Scene Industrial Ltd. wird von einem Manager in einer Schlüsselposition bei SFE beherrscht.

Siu Fung Concept Ltd. wird von Surasak Lelalertsuphakun, einem Mitglied des Verwaltungsrats und Direktor von LLH, beherrscht.

Luck Connection Ltd. wird bis 12. Mai 2015 von Deng Yun, einem Direktor von LLH, beherrscht.

Die vorstehenden Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

10. Ereignisse nach dem Abschlusstichtag

Am 7. August 2015 unterzeichnete die Lion Legend Holdings Limited, „LLH“ – die wesentliche Tochtergesellschaft der ROY Ceramics SE („ROY“) – eine Absichtserklärung mit der Stone Master Corporation Berhad („Stone Master“), einer am Main Market der Bursa Malaysia notierten Gesellschaft, bezüglich einer Grundsatzvereinbarung, der zufolge Stone Master fünf Jahre lang als Alleinvertreter für die Produkte von ROY in Malaysia und Singapur fungieren soll. Es ist geplant, dass Stone Master der LLH eine anfängliche Gegenleistung im Gegenwert von 36 Mio. EUR zahlt, deren Modalitäten und Zahlungsplan noch zu vereinbaren sind. ROY ist der Ansicht, dass diese Geschäftsbeziehung erhebliches Potenzial für den Verkauf der Produkte von ROY bietet.

Am 26. August 2015 hat der Verwaltungsrat von ROY beschlossen, der Annahme eines Angebots der White Horse Holdings Limited an die LLH zuzustimmen. Das Angebot betrifft den Verkauf des gesamten Aktienkapitals der Tochtergesellschaften der LLH, Kingbridge Investment Limited und Hillmond International Holdings Limited. Es umfasst auch die Beteiligung an den beiden operativen Tochtergesellschaften in China, wobei jedoch die beweglichen Produktionsanlagen und Maschinen sowie das gesamte geistige Eigentum, zum Beispiel im Hinblick auf Fertigungsprozesse, Patente und Markenrechte an dem Namen ROY, ausgeschlossen sind. Der Angebotspreis liegt bei rund 80 Millionen US-Dollar. Der Vollzug der Transaktion ist für den 30. September 2015 geplant und steht unter dem Vorbehalt einer genauen Due-Diligence-Prüfung durch den Käufer. Unter bestimmten Voraussetzungen hat der Käufer das Recht, den Kaufpreis am Vollzugstag durch Hingabe eines Schuldscheins zu zahlen, der am oder vor dem 30. Juni 2016 fällig würde.

Frankfurt am Main, den 26. August 2015
ROY Ceramics SE

Der Verwaltungsrat

DAVID HIRST

SURASAK LELALERTSUPHAKUN

DIPL.-ING. HARALD PAUL GOLDAU

HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung von ROY Ceramics SE beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von ROY Ceramics SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von ROY Ceramics SE und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Mitbewerbern und anderen Marktteilnehmern. ROY Ceramics SE sagt keine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen zu und hat dies auch nicht geplant.

IMPRESSUM

Herausgeber

ROY Ceramics SE

Bockenheimer Landstr. 17/19
60325 Frankfurt
Deutschland

Tel.: +49 (0)69 71 04 55 15 5

Fax: +49 (0)69 71 04 55 45 0

E-Mail: ir@royceramics.de

www.royceramics.de

FINANZKALENDER 2015

Jahreshauptversammlung

27. August

Veröffentlichung des Berichts für das 3. Quartal/Neunmonatsbericht

25. November



ROY Ceramics SE

Bockenheimer Landstr. 17/19
60325 Frankfurt

Tel.: +49 (0)69 71 04 55 15 5
Fax: +49 (0)69 71 04 55 45 0

E-Mail: ir@royceramics.de
www.royceramics.de